

**Bezirksverordnetenversammlung Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin**  
Ausschuss für Stadtentwicklung

**Einladung**

zur

26. Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung

---

**Sitzungstermin: Mittwoch, 30.08.2023, 17:30 Uhr**

**Raum, Ort: Minna-Cauer-Saal, Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin**

---

**Tagesordnung**

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung, Tagesordnung
- 2 Protokoll
- 3 Mitteilungen der und Fragen an die Verwaltung
- 4 Haushaltsentwurf 2024/2025  
Kapitel 3340, 4200, 4201, 4202
- 5 Attraktivität der Wilmersdorfer Straße erhalten **0537/6**  
Grüne/CDU
- 6 Wilmersdorfer Straße: Galeria Areal weiterentwickeln **0499/6**  
SPD-Fraktion
- 7 Mehr Schulen, Grünflächen und Freizeiteinrichtungen für den Bezirk - **0371/6**  
Soziales Infrastruktur-Konzept (SIKo) erstellen!  
Fraktion DIE LINKE
- 8 Arbeit am Bebauungsplan für SIGNA am Ku'damm sofort einstellen! **0373/6**  
Fraktion DIE LINKE

9 Dauern Coronamaßnahmen bei der BVG noch immer an?  
CDU-Fraktion

**0536/6**

10 Sonstiges

Im Falle der Verhinderung wollen Sie die Einladung bitte Ihrer Vertreterin bzw. Ihrem Vertreter zusenden oder Ihr Fraktionsbüro benachrichtigen.

Ansgar Gusy

**Drucksachen**  
der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
Grüne/CDU  
Kempf/Weise/Gusy/Hertel/Fenske

TOP-Nr.:
----------

**Antrag****DS-Nr: 0537/6**

## Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	
29.06.2023	BVV	BVV-021/6 überwiesen
30.08.2023	Stadt	Stadt-026/6

**Attraktivität der Wilmersdorfer Straße erhalten**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird gebeten, für den Neubau des Kaufhauses in der Wilmersdorfer Straße die Flächen für öffentliche Nutzungen wie Handel, Freizeitaktivitäten und Kultur in einem größtmöglichen Umfang festzusetzen. Ferner sind hohe ökologische Standards mit dem Investor zu vereinbaren. Anzustreben ist der Standard BREEAM outstanding als Indikator.

Der Anteil an bezahlbarem Wohnraum ist von allen möglichen Wohnungen zu berechnen, auch wenn es Befreiungen für Büros geben sollte.

Außerdem ist zeitnah der Dialog mit den Anrainer\*innen und der Nachbarschaft zu führen, um das Gesamtkonzept vorzustellen.

Der BVV ist bis zum 30.9. 2023 zu berichten.

**Drucksachen**  
der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
SPD-Fraktion  
Sempff/Dr. Biewener/Bodensiek/Hansen/Saric/Spielberg

**Antrag**

DS-Nr: 0499/6

## Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	
25.05.2023	BVV	BVV-019/6 überwiesen
30.08.2023	Stadt	Stadt-026/6

**Wilmersdorfer Straße: Galeria Areal weiterentwickeln**

Die BVV möge beschließen:

Die Bezirksverordnetenversammlung fordert das Bezirksamt auf, das Areal von Galeria in der Wilmersdorfer Straße aktiv weiterzuentwickeln:

- Das Areal soll mit einer Mischung aus Gewerbe- und Wohnraum weiterentwickelt werden.
- In einem städtebaulichen Vertrag sollen ausreichend Flächen für den Einzelhandel vorgesehen werden und bei der Ausgestaltung darauf geachtet werden, dass belebende Impulse mittels innovativer Konzepte in die Geschäftsstraße ausgehen. Dies kann z. B. durch das Konzept „Galeria 2.0“ geschehen, muss jedoch nicht an Galeria als Mieter gebunden sein.
- Es sollen im Einzelhandelskonzept für das Areal sowohl Flächen für Starts-ups als auch für temporäre Nutzungsarten und Veranstaltungen geschaffen werden.
- In den Seitenstraßen (Pestalozzistraße und Goethestraße) soll bezahlbarer Wohnraum mit einem Anteil mietpreisgebundenen Wohnraums mindestens nach dem Berliner Modell gesichert und geschaffen werden.
- Der städtebauliche Vertrag soll die Eigentümerin zur Finanzierung bzw. Schaffung sozialer Infrastruktur als Wohnfolgeeinrichtungen verpflichten.

Der BVV ist bis zum 31.07.2023 zu berichten.



**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag

Fraktion DIE LINKE

Gronde-Brunner/Juckel

<b>TOP-Nr.:</b>
-----------------

**Antrag**

**DS-Nr: 0371/6**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	
15.12.2022	BVV	BVV-015/6 überwiesen
11.01.2023	Stadt	Stadt-019/6 vertagt
25.01.2023	Stadt	Stadt-020/6 vertagt
12.07.2023	Stadt	Stadt-025/6 vertagt
30.08.2023	Stadt	Stadt-026/6

## **Mehr Schulen, Grünflächen und Freizeiteinrichtungen für den Bezirk – Soziales Infrastruktur-Konzept (SIKo) erstellen!**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird beauftragt, umgehend den bereits 2017 beschlossenen „Bezirksentwicklungsplan Soziale Infrastruktur“ (DS 0183/5) für den Bezirk zu erstellen, um den (wachsenden) Bedarf an Schulen, Kitas, Jugendfreizeiteinrichtungen, Bibliotheken, Spielplätzen, Grünflächen und kulturellen sowie generationenübergreifenden Begegnungsräumen gerecht zu werden.

Das Bezirksamt wird aufgefordert, das Soziale Infrastruktur-Konzept (SIKo) für Charlottenburg-Wilmersdorf und daraus resultierenden Bedarfe in die nächste Investitionsplanung des Bezirks aufzunehmen und fortlaufend in einer Flächen- und Maßnahmenplanung fortzuschreiben.

Der BVV ist bis zum 30.09.2023 zu berichten.

### Begründung:

Die Aufstellung des SIKo wird vom Bezirksamt seit Jahren hinausgezögert. Zuletzt wurde die Fortschreibung eines nicht veröffentlichten und nicht mehr aktuellen Entwurfs auf den Zeitraum 2020/21 festgelegt. Dies wird der dynamischen Entwicklung des Bezirks nicht gerecht.

Die wachsende Bevölkerung im Bezirk erfordert die umgehende Aufstellung eines solchen Konzepts zur Sicherstellung einer bedarfsgerechten Planung. Beispielsweise die Planung rund um die Mierendorff-Insel zeigt die Notwendigkeit eines SIKo, das bisher verschleppt wurde. Es fehlen dringend notwendige Flächen für soziale und grüne Infra-

struktur. Der Zuzug Tausender Menschen erfordert Flächen für Nachbarschaftszentren, Begegnungsräume für Jung und Alt, Schulen und Kitas, Kultur- und Grünflächen.

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag

Fraktion DIE LINKE

Gronde-Brunner/Juckel/Deißler

TOP-Nr.:

**Antrag**

**DS-Nr: 0373/6**

## Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	
15.12.2022	BVV	BVV-015/6 vertagt
19.01.2023	BVV	BVV-016/6 überwiesen
12.07.2023	Stadt	Stadt-025/6 vertagt
30.08.2023	Stadt	Stadt-026/6
	BVV	

**Arbeit am Bebauungsplan für SIGNA am Ku'damm sofort einstellen!**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird beauftragt, sich gegenüber dem Senat dafür einzusetzen, dass die Arbeiten am vorhabenbezogenen Bebauungsplan 4-81 (Karstadt Ku'damm) mit sofortiger Wirkung eingestellt werden.

Zentrale Eckpunkte für die Neuauflage eines B-Plans sollen sein:

1. Keine Überschreitung der Vereinbarungen aus dem „Letter of Intent“, wonach höchstens 2 Hochpunkte bis 60 Meter Höhe errichtet werden können, damit die städtebauliche Höhendominante am Breitscheidplatz erhalten bleibt. Das Hochhauskonzept City West soll umfassend berücksichtigt werden.
2. Festsetzung eines relevanten Anteils der Bruttogeschossfläche für gemeinwohlorientierte Nutzungen.
3. Perspektivisch sollen Vorbereitungen für eine teilnahmebezogene, soziale und ökologische Neuplanung des Standorts getroffen werden – unter Einbeziehung der Beschäftigten und ver.di und unter Erhalt aller Beschäftigungsverhältnisse.

Der BVV ist bis zum 31.01.2023 zu berichten.

Begründung:

SIGNA ist ein Konzern, der hauptsächlich im Bereich der Grundstücksverwertung (Real Estate) arbeitet und nebenher auch vertraglich übernommene Warenhäuser betreiben muss. Im Warenhausbereich meldet die SIGNA-Sparte Galeria-Kaufhof Insolvenz für mehrere Kaufhäuser an, gleichzeitig kassiert der Konzern staatliche Subventionen, um den Warenhausbetrieb mit Hunderten von Arbeitsplätzen zu erhalten. Die Sparte

Grundstücksverwertung möchte Grundstücke des übernommenen Karstadt-Konzerns gewinnmaximierend verwerten und zahlt Dividende aus.

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
CDU-Fraktion  
Hertel/Hartmann

TOP-Nr.:
----------

**Antrag****DS-Nr: 0536/6**

## Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	
29.06.2023	BVV	BVV-021/6 überwiesen
30.08.2023	Stadt	Stadt-026/6

**Dauern Coronamaßnahmen bei der BVG noch immer an?**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird gebeten, zu prüfen und zu klären, wann - zumindest in der Zeit von 7.00 bis 19.00 Uhr - auf der Buslinie 101 der wegen u. a. Fahrermangels in der Zeit der Coronamaßnahmen frühere 10-Minutentakt wiederhergestellt werden kann.

Der BVV ist zum 31.10.2023 zu berichten.

Begründung:

Der derzeitig ganztägig andauernde 20-Minutentakt führt regelmäßig zu mehr als vollen Bussen, was weder der zügigen Beförderung noch dem Gesundheitsschutz der Fahrgäste zuträglich ist